



## **Erneuerbare Energie am Montan Terminal Kapfenberg**

Mit dem klaren Bekenntnis zum Verbleib und Ausbau des unbegleiteten kombinierten Güterverkehrs und der damit verbundenen, starken Verminderung von Schadstoffen (NO<sub>x</sub>, CO<sub>2</sub>) setzen die Betreiber des Terminals Kapfenberg, die Montan Spedition und Egger Transport, bereits seit vielen Jahren ein richtungsweisendes Signal.

Aber unser Wohlstand und Tun beruht zu großen Teilen auf der Verfügbarkeit von günstiger Energie und billigen Rohstoffen. Die Förderung von Erdöl und Erdgas, Kohle und Uran hatte in den vergangenen Jahrzehnten aber auch negative Auswirkungen. Der Klimawandel ist nur eine von ihnen.

Die globalen Katastrophen der letzten Jahre und die damit verbundene Verknappung der fossilen Brennstoffe lassen unsere Gedanken seit geraumer Zeit deshalb auch immer öfter abseits des Gütertransportes nachdenken.

Die Terminalbetreiber Egger und Thaller stoßen in das gleiche Horn: „Die Zeit der Implementierung von Anlagen für die Erzeugung von erneuerbarer Energie und der damit verbundenen Einführung von E-Mobility am Standort ist reif.“

Ein seit 3 Jahren in der Schublade vorliegendes Projekt betreffend erneuerbarer Energie wird nun wieder verstärkt verfolgt. Die Forschung und „State of the Art“-Technologie im Bereich der Photovoltaik und der Kleinwindkraft lassen ein regionales Musterprojekt realisierbar und absolut vernünftig erscheinen.

Die Politik, örtliche Energieversorgungsunternehmen und Gewerbebetriebe und vor allem der Montan Terminal Kapfenberg sind aufgefordert an einem Strang zu ziehen um in Sachen erneuerbarer Energie als Impulsgeber für den zweit größten Wirtschaftsstandort in Österreich beispielhaft zu agieren.

Nachfolgende Fotos veranschaulichen in etwa das vorhandene Potential am Terminal:





To be continued – next newsletter...

Mai 2011